

VERA

Beitrag von „das_kaddl“ vom 24. März 2007 08:10

Ich arbeite gerade an Aufgaben zu den Schweizer Bildungsstandards mit; im Prinzip also ähnlich wie die ganzen Schulleistungsstudien ([Vera](#), Markus, Lau...). Erklärtes Ziel ist, solche Aufgaben zu (er)finden, die eben nicht mit "Teaching-to-the-test"-Massnahmen beantwortet werden können, sondern Transferaufgaben, Argumentationsaufgaben, "Informationen-aus-dem-Text-entnehmen"-Aufgaben (wobei letzteres ja schon "trainierbar" ist, allerdings sollte das nicht wegen [Vera](#) & Co. Trainingsziel sein, sondern weil es eine von den Schülern benötigte Kompetenz ist).

Zum Gerücht, "man" wolle, dass sich Schulen gezielt auf [VERA](#) & Co. vorbereiten: nein, das ist nicht so. Im Gegenteil; "teaching to the test" verschiebt das (quantitative) Ergebnis der Gesamtstichprobe.

LG; das_kaddl.

PS: Woher soll eigentlich die Zeit für "teaching to the test" kommen? Sagen wir, dieses Jahr ist [VERA](#) angesagt, im nächsten Jahr Vergleichsarbeiten für Sachunterricht, Musik und Religion/Ethik: gibt es dann "Epochalunterricht" - jetzt nur Deutsch/Mathe, ab Schuljahresbeginn dann die Trainingsmassnahmen für die nächsten zu testenden Fächer...?